

Tell it to my heart

Tell me I'm the only one ...

Von Kazuha

Kapitel 9: Close in many ways

Hi Leute! ^^

Sorry, dass der Teil mal wieder so lang gebraucht hat. -.- Ich hoff, ihr seid nicht allzu böse...?

Und ja ja, es ist spannend, und es bleibt auch spannend! Lest, was alles passieren kann, wenn ein irrer Serienkiller dabei ist, Shinichi umzubringen!

Danke für die Kommentare beim letzten Kap.

Überings: Das hier ist der vorletzte Teil!

Nun viel Spaß! ^^

Eure Kazuha

Close in many ways

Ran kam nicht aus dem Auto. Dann fing sie wieder an zu schreien und zu weinen, trat die Scheibe ein und kletterte aus dem Wagen.

Dabei zog sie sich einige Schrammen zu.

"Ran, nein!! NICHT!", schrien ihre Freunde ihr nach, doch sie dachte nicht mal daran, auf sie zu hören.

Das Mädchen sah nur verschwommen die Treppe, die sie hochlaufen wollte. Zu Shinichi.

Sie rannte und rannte.

Im ersten Stock war sie nun. Doch sie machte keine Pause. Die 16jährige lief weiter. In den zweiten Stock. In den dritten. In den vierten, fünften, sechsten, siebten und achten.

"Shinichi", heulte sie leise.

Neunter Stock. Endlich, das Dach. Ran stürmte durch die offenstehende Tür und starrte auf das Schauspiel.

Love love on the run breaking us down
'Though we keep holding on
Don't want to lose
No I can't let you go

Der Serienkiller saß da, seinen Arm um Shinichis Hals und klopfte die Waffe zu Boden.
Die Munition war alle!

"Dann stürzt er eben runter, was soll's!", meinte der Killer und schleppte den sich wehrenden Shinichi zum Rand des Daches.

Die Polizisten erschrakten.

Ran konnte nicht mehr länger zu sehen. Sie beschloss einzugreifen.

Tell it to my heart

Tell me I'm the only one

Is this really love or just a game

Tell it to my heart

I can feel my body rock

Every time you call my name

"Iyaaaaah!!", schrie sie und rannte auf den Mörder zu. Der drehte sich überrascht um.

Ran trat mit voller Wucht zu. Mihara sackte zu Boden.

Aber er war nicht der Einzige. "Nein!", rief Ran und lief zu Shinichi, der stürzte.

"NEIN!! SHINICHI!!!", schrien Sonoko und Kazuha. Doch was war das?

"Ran!", rief Heiji überrascht.

Die Oberschülerin hielt ihn an der Hand fest. "Shinichi, halt durch.... bitte!"

Schon kamen drei Polizisten angelaufen, die ihr dabei halfen, Shinichi hochzuholen.

Die anderen packten Mihara und legten ihm Handschellen um.

Endlich hatten Ran und die Polizisten Shinichi hochgezogen. Er war ohnmächtig und seine Schulter blutete.

"Komm, wir bringen ihn zum Krankenwagen", sagte einer der Beamten zu Ran und half ihr hoch.

"Ich möchte mit ins Krankenhaus!", sagte sie. Der Polizist nickte und sagte über sein Funkgerät dem Krankenwagen, der schon seit mehreren Minuten unten wartete, bescheid, sie sollten mit einer Trage raufkommen.

"Keine Sorge, es ist nur ein Streifschuss", sagte der Arzt, als sie unten ankamen.

"Ich will mit ins Krankenhaus. Ich bin eine Freundin von ihm", sagte Ran zu dem Mann und er nickte, als sie Shinichi in den Wagen brachten. "Steig ein!"

Ran sagte zu den anderen: "Ich rufe euch an! Bis später!"

Sie nickten nur.

Mit Sirene fuhr der Krankenwagen los. Ran saß auf einer kleinen Bank neben der Liege, auf der Shinichi seelenruhig lag.

Sie beobachtete ihn. Er atmete ganz ruhig. Seine Wunde war notdürftig verbunden wurden, im Krankenhaus sollte sie richtig verarztet werden.

Es war zwar nur ein Streifschuss, aber sicher war sicher.

Plötzlich bewegte er sich und schlug langsam die Augen auf. "Shinichi!", sagte Ran

glücklich und ihr stiegen wieder die Tränen in die Augen.

"Ran... Ist... ist alles gut gegangen...?"

"Hmhm. Die anderen müssen noch Aussagen bei der Polizei machen, deswegen bin nur ich hier! Aber es geht ihnen gut!"

Ruhig und ausführlich erzählte Ran, was eben passiert war.

"Danke", flüsterte Shinichi. Er nahm Rans Hand, sie zuckte leicht zusammen.

"W-wofür denn?", wollte sie wissen. "Dafür, dass du mich gerettet hast."

Er lächelte sie an...

"Es ist nicht weiter schlimm. Wir werden Sie zur Beobachtung noch bis morgen hier behalten, aber dann können Sie wieder nach Hause", sagte der Arzt zu Shinichi.

"Das ist gut, danke!", meinte Shinichi.

"Ich lasse Sie nun allein. Ihre Freundin wartet draußen."

Der Arzt ging nach draußen und dann kam Ran herein.

"Na, alles in Ordnung?", fragte sie und setzte sich auf einen Stuhl neben Shinichis Bett.

"Ja, er will mich nur bis morgen hier behalten. Aber sonst ist alles nicht so schlimm."

Ran lächelte und seufzte leise.

"Was denn?", fragte Shinichi. "Ach... hab nur gerade daran gedacht, was gewesen wäre, wenn du noch einen Bauchschuss abbekommen hättest..." - "W-wie noch einen...?" - "Dann hätte ich dir wieder Blut gespendet. So wie letztes Mal."

Shinichi verschlug es die Sprache. Damals? Damals war er doch Conan gewesen!!

"S-soll das jetzt heißen..." - "Ja, soll es. Du warst Conan Edogawa." - "Ja, aber woher...?" - "Kazuha hat es mir erzählt. Kurz nachdem ich wieder zu Bewusstsein gekommen bin. Du darfst deswegen nicht sauer auf sie sein. Sie wollte nur, dass ich die Wahrheit erfahre, nachdem sie die Schüsse gehört hatte. Sie dachte, du würdest umkommen, und ehe ich es nie erfahren würde, hat sie es mir erzählt." - "... - "Aber ich hätte es irgendwann sowieso rausbekommen. Irgendwann hätte ich gefragt. Und dann hättest du mir eh alles sagen müssen."

Die Oberschülerin lächelte leicht.

"Tut mir Leid", murmelte Shinichi betreten.

"Dir muss nichts Leid tun", erwiderte Ran. "Kazuha hat auch gesagt, du hast mich nur angelogen, weil du mich nicht in Gefahr bringen wolltest."

Dieser Mihara war Mitglied einer Organisation, und die beiden anderen Kerle auch. Sie wollten dich eigentlich umbringen, was ihnen aber nicht gelang, sie hatten dich nämlich geschrumpft. Stimmt's? Das wollten sie von dir hören, aber du hast es ihnen nicht gesagt.

Aber eine Frage hab ich dann doch noch..."

Shinichi sah sie fragend an.

"Was hat es mit Shiho auf sich?"

Shinichi grinste fies. "Eifersüchtig?", wollte er wissen.

I feel the night explode

When we're together

Emotion overload

In the heat of pleasure

"Vielleicht", erwiderte Ran kühl.
Shinichi klärte seine Freundin über Shiho Miyano auf.

Die beiden sprachen sich aus. Ein Thema blieb dabei allerdings aus: ihre Gefühle füreinander...